

Stundenprotokoll vom 26.09.03: Bühlersches Kommunikations-Dreieck  
M.F.

In dieser Stunde haben wir über das Kommunikations-Modell bzw. Organon-Modell gesprochen. Es stellt ein gleichseitiges Dreieck mit nach unten zeigender Spitze dar. Die Seiten werden mit den Begriffen a) *Sender*, b) *Empfänger* und c) *Gegenstand oder Sachverhalt* versehen. Im Zentrum des Dreiecks steht die Sprache als „Organon“ (gr. Werkzeug). In leicht veränderter Form wurde das Modell ebenfalls dargestellt: Hierbei zeigt das Dreieck mit der Spitze nach oben und die Eckpunkte (nicht die Seiten) sind beschriftet. Sender und Empfänger bilden dann sozusagen die Basis und der Gesprächsgegenstand steht aufgewertet über ihr.

Anhand von Ein-Wort-Sätzen kann man die dominierende Funktion eines Ausspruchs deutlich machen: Der Ausruf „Au!“ ist **expressiv**, drückt Gefühle aus und lässt sich daher dem **Sender** zuordnen. „He!“ hat einen **appellativen** Charakter und richtet sich somit an den **Empfänger**. Wenn jemand „Da!“ schreit, so ist dieser Ausruf **informativ / deskriptiv** und stellt somit den **Gegenstand** bzw. **Sachverhalt** dar.

Jedoch lässt sich nicht jeder Satz automatisch einer Seite zuordnen, „Feuer!“ müsste sogar allen dreien zugeordnet werden.

Es gibt aber Texte mit dominierender

- Darstellungsfunktion: Aussagen über Sachverhalte, sachlich
- Ausdrucksfunktion: Mitteilung von Gefühl, Überzeugung, subjektiv
- Appellfunktion: will beim Adressaten etwas bewirken: Denkanstöße, Handlungen, Einstellung verändern

Den Eckpunkten des Modells lassen sich auch die **Pronomen** „ich“ für den Sender, „du“ anstelle des Empfängers und „es“ anstatt Gegenstand zuordnen. **Textgattungen** lassen sich ebenfalls den Eckpunkten zuordnen. So steht das expressive Tagebuch beim Sender, also bei „ich“, Nachrichten bei „es“ und das Notizbuch dazwischen. Ein Liebesbrief kann rein expressiv sein, hat meistens aber auch eine Appellfunktion, steht also zwischen „ich“ und „du“. Das Protokoll ist sachlich, hat aber auch einen appellativen Charakter, siedelt sich daher zwischen „es“ und „du“ an, Flugblätter sind allen Seiten zuzuordnen.

Weitere Informationen stehen im Deutschbuch „Texte, Themen und Strukturen“ auf Seite 92.